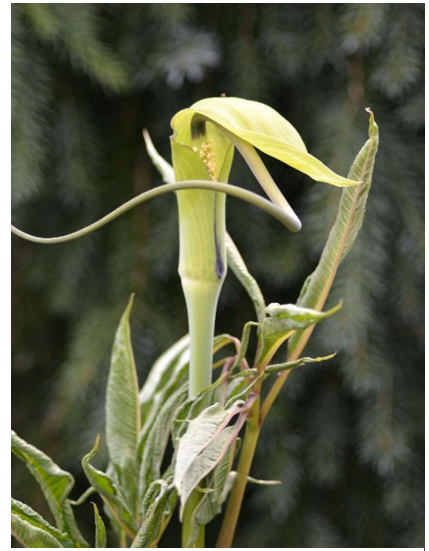


Gartenplan Nr. 6

Farnhang und -Beete



Pulsatilla vulgaris



Arisaema triphyllum

Hinter dem alpinen Berg liegt der Farnhang mit dem angrenzenden Beet.

Aus dem Aushub der Teichanlage entstand der alpine Garten. Während der Bauarbeiten hatte unser Teichgärtner die Idee, mit dem Bagger dahinter einen etwas tiefer gelegenen Weg zu gestalten. Diesen Vorschlag nahmen wir sofort an. So entstand Raum für Farne und andere Stauden für den Halbschatten.

So entstand der Eindruck einer kleinen „Schlucht“, die rechts über eine Treppe zu einem höher gelegenen Beet führt und – ebenfalls durch eine Treppe – vom alpinen Berg aus betreten werden kann.

Das „Raritätenkabinett“:

Zu beiden Seiten des Farnhangs pflanzten wir *Picea Omorica pendula* und verschiedene kleinwüchsige *Ginkgo biloba* wie *G. biloba tremonia*, „Californian Sunset“, „Troll“, „variegata“, „tubifolia“, „Golden Dragon“, „Marijken“.

Weiter *Acer palmatum atropurpureum*, *Tsuga canadensis* eine Zwergform (die Helmlocktanne), die das Gerüst für viele „rare Pflanzen“ bilden, z. B. *Trillium grandiflorum*, einige *Arisaemen* wie *A. tortuosum*, *A. frageii*, *A. candidissimum*, *A. aureum*, *A. amurense*, *A. speciosum*, *A. flavum* und *A. triphyllum*.

Weiter wachsen dort eine Reihe von Hirschkügelchen, *Phyllitis scolopendrium* und *Pulsatilla vulgaris* in vielen Farben, die sich mit den Jahren überall zwischen Steinen angesiedelt haben. *Epimedium niveum*, und *Epimedium youngianum*, *Corydalis cava*, *Gentiana asclepiadea*, das seltene *Polygonatum parviflorum flore plenum*, *Anemonella*, *Sanguinaria canadensis* und das gefüllte *Sanguinaria canadensis multiplex* und *Sanguinaria rosea* und einige *Helleborus orientalis*.

Weiter *Arum italicum*, *Paris quadrifoliosa*, das aus den Alpen stammende *Veratrum nigrum* und *Veratrum viridis* und *Veratrum album*, *Roscoea beesia alba*, *alpina* und *tibeticum* sowie einige Sorten von *Dierama* : *pulcherrimum*, die dunkelrote „Merlin“, „Guineviere (weiß) und *reynoldsii*.